

nen Abbildungen liegt nicht zuletzt einer der großen Vorzüge des Werkes) besonders klar und unterrichtsam gestaltete, darf man gespannt den weiteren Lieferungen entgegensehen. Auch sie werden ohne Zweifel dem Genealogen noch manches Brauchbare bringen.

Ahnenliste der Geschwister Maurig

bearb. von Dr. Alfred Maurig †, Dortmund.

Nach der Vorbemerkung ist die Arbeit eine Fortsetzung und Erweiterung der „Ahnen der Kinder Maurig“, welche der verstorbene Genealoge Lehrer Fritz Variach in Dortmund im Jahre 1909 verfaßte. Sie umschloß die Reihen 1—8. 1935 veröffentlichte der Ende März 1938 verstorbene Dr. Alfred Maurig eine wesentliche Erweiterung und Verbesserung der Barckschen Aufstellung in den „Ahnenreihen aus allen deutschen Gauen“ des Archivs für Sippenforschung. Diese Veröffentlichung brachte so viele Anregungen und Mitteilungen, daß er sich 1937 entschloß, einen Neudruck „Ahnentafel Geschwister Maurig“ zu veranlassen und hierbei auch „eigene Ausschöpfungen der eingesehenen Quellen zu verarbeiten“. Berichtigungen und Ergänzungen dazu erschienen schließlich ebenda 1938.

Diese neue Liste ist zweifellos eine der umfangreichsten und interessantesten genealogischen Arbeiten der letzten Zeit auf Westfälischem Boden. Der Hinweis darauf an dieser Stelle geschieht zunächst, um ausdrücklich festzustellen, daß zwischen dem Dortmunder Geschlecht Maurig und dem um 1570 in Münster getauften Juden Adam Maurig (vgl. Nr. 1, S. 41 der „Beiträge zur Westfälischen Familienforschung“) nicht der geringste genealogische Zusammenhang besteht. Die Ahnenliste der Geschwister Maurig weist klärend die Abstammung von dem niederländischen Schiffer Wilhelm Maurig (*Weeswyk, Prov. Utrecht 1612 VII 25) nach, dessen Vorfahren sich wiederum bis in die 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts hinab in Roermond feststellen lassen. Es handelt sich also lediglich um eine zufällige Namensgleichheit.

Deutsches Geschlechterbuch Bde 99 und 100 (1938)

„Als einer der schönsten Bände folgt Bd 99, der erste Eifeler Band. Sein tatkräftiger Bearbeiter, Landesrat Karl Sig in Münster (Westf.), hat mit Hilfe des vorbildlichen Öbners Richard Staubt in Buenos Aires sowie des Eifel-Vereins und der Westdeutschen Ge-

selltschaft für Familienkunde diesen prächtigen Bd innerhalb kurzer Frist geschaffen. Er ist in Darstellung und im Schmuck seiner Bilder und Wappen ein selten schöner Bd der Gesamtreihe“. Diesem Urteil des Verlages im Geleitwort des 100. Bdes des deutschen Geschlechterbuches wird sich sicherlich jeder Benutzer des Eifelbandes alsbald und gern anschließen.

Während die Lebensräume der hier vertretenen Geschlechter Urmacher, Cramer, Heimbach, Köfer, Peuchen, Pirath, Rotscheid, Schinck, Schleichner, Simon und Birmond nur selten einmal nach Westfalen hinübergreifen, bietet der 100. Bd, als dessen Bearbeiter Dr. Körner selbst zeichnet, und der die Beiersdorf, Bernhardt, Bräckeman, Bülz, Eisner, Fischer, Küstner, Schöpwinkel, Schwalbe, Smend, Spilita, Spruth, Thorbecke und Werner bringt, auch für die Geschlechterkunde unserer Heimatprovinz wertvolles Material. Neben den heute zu Dortmund, Herfeln, Sundwig, Neheim Arnsberg stehenden Bräckeman, die, in Dortmund und Hattingen wurzelnd, ihre ältere Dortmunder Stammfolge 1824 beginnen, besonders die Smend und Thorbecke. Letztere, deren Namen schon Westfälische Herkunft andeutet, stammen aus Borgholzhausen bei Halle (Westf.), wanderten aber vor allem nach dem Niederrhein, Süddeutschland und den Niederlanden aus. Umgekehrt schlugen die Smend von der ehemaligen Grafschaft Nassau-Dillenburg aus über Johann Ludwig Smend (1680) eine kräftige Wurzel im westfälischen Kreis Tecklenburg, um von hier aus immer wieder starke Zweige in die verschiedensten Landschaften Deutschlands vorzutreiben. Selbstverständlich ermöglicht ein alphabetisches Verzeichnis der in diesem Bde vorkommenden Namen allen Interessenten rasche Übersicht. Auch die Ausstattung mit Bildmaterial, besonders Portraits, ist vorzüglich. Hövel

Die Große Ahnentafel

entworfen, gedruckt und verlegt durch Major a. D. Fritz von Lindenau, in Fa Graphische Kunstanstalt Hollerbaum u. Schmidt, Berlin N 65, Reinkendorferstraße 98. — Großformat, RM 12.—, RM 8.— ohne Leinwandmappe.

Titel- und Grundbogen Nr 31 bieten Platz für die Ahnen Nr 1—31 bis zur V. Geschlechterfolge. 32 verschiedene Bogen mit den Kennziffern 32—63 bilden den Anhang, wobei jeder Bogen dieser Reihe die genealogischen Angaben über die VI. bis XII. Geschlechterfolge enthält. Die Ahnennummern 32 bis 4095 sind vorgebrückt. Hinzu kommen 2 Ergänzungsbö-

gen für weitere Folgen, sowie neben anderen Bogen für Ergänzungen, Lebensläufe, Urkunden und Bilder 2 Register zu je 8 Seiten für Familien- und Ortsnamen. Eine ausführliche Anleitung erleichtert die Eintragungen. Unter den vielen Vorzügen dieser Art zweifellos einer der klarsten und bequemsten in Anordnung und Gebrauch. Espey

Tagungen

Tagung des Familienverbandes Trockel-Trockels

In der Patroklosstadt Soest fand am 15. Mai die Jahrestagung des Familienverbandes der Namensträger Trockel und Trockels statt. Fast 90 Mitglieder aus der Soester Börde, dem Ruhrgebiet, aus Hamburg und Berlin, hatten der Einladung Folge geleistet. Den Jahresbericht erstattete der Vorsitzende, Stud.-Vlff. Trockels, Castrop-Rauxel. Er verwies auf die bisherigen Erfolge gemeinsamer Forschung, konnte doch das Material aus den bis jetzt bekannten 10 Stammstüben der Sippe zum großen Teil verkarretet und für den Stammtisch Eindecke der Entwurf einer Nachfahrntafel vorgelegt werden. Mit der Geschichte Hartrops, dem Stig des stärksten Zweiges, machte ein Vortrag von Prof. Trockel, Verlin-Friedenau, bekannt. Für 1939 wurde Dortmund als Tagungsort bestimmt. Espey

Familiientag Eickenscheidt-Nienhausen

Zum vierten Male hielt am 11. und 12. Juni in Essen der im Jahre 1928 gegründete Familienverband Eickenscheidt-Nienhausen seinen Familiientag ab. Der erste fand bereits im Jahre 1880 auf dem „Schalken Hof“ bei Gelsenkirchen statt, und seit 1928 wird er regelmäßig alle 5 Jahre abgehalten. Die diesjährige Tagung fiel zusammen mit dem 1000jährigen Jubelfest von Steele, das auch für die Geschichte des einen Stammhofes der Sippe, des alten Oberhofs Eickenscheidt, von Bedeutung ist, auf dessen Gelände Steele liegt. Und so stand denn dieser Tag besonders im Zeichen erinnerungsreicher Geschichte.

Rund 300 Familienmitglieder — Nachfahren des Philipp Jakob Franz Schulte zu Nienhausen (1760—1834) und der Maria Agnes von Hüllen (1765—1832) und Angehörige der 8

Stämme Eickenscheidt, Nienhausen, Heege, Hüllen, Schulte Berge, Brand, Wiedemann und Vallender — hatten sich am ersten Tage im Hotel Kaiserhof eingefunden, wo der Familiientag mit einem Festessen eingeleitet wurde. Der Senior des Familienverbandes, Ernst Nienhausen, Gelsenkirchen, brachte in seiner Begrüßungsansprache das Ergebenheitstelegramm zur Verlesung, das an den Führer und Reichskanzler abgefaßt worden war. Die Festrede hielt Oberlandesgerichtsrat Volkman, Düsseldorf, der auf die lange Geschichte der beiden ältesten Oberhöfe des Stiftes Essen, Eickenscheidt und Nienhausen, einging. Große Anteilnahme fand auch der Lichtbilder-Vortrag, den nach der eigentlichen Familiientagung Studentrat Haselbrink, Bottrop, über die Höfe der Familie hielt, die sich vom Niederrhein bis hinauf ins Elsaßland erstrecken.

Der zweite Tag führte die Teilnehmer nach hinaus auf den unweit Essens in Kray gelegenen ehemaligen Oberhof Eickenscheidt. In der über 200 Jahre alten, festlich geschmückten Zehntscheune war die Kaffeetafel gedeckt und die Tanzfläche errichtet. In Frohsinn und Freude vergingen hier die Stunden des großen Familienfestes, das mit einem Feackzug durch den großen Park beim Einbruch der Dunkelheit einen harmonischen und stimmungsvollen Ausklang fand.

Dr. Mag Ostrop, Münster

Der Raventag in Borken (Westf.)

Die erste Tagung des münsterländischen Geschlechtes Rave fand, wie schon im ersten Heft der Beiträge angekündigt, am 14. und 15. Mai in Borken und Ramsdorf statt. Aus allen Teilen des Reiches, auch aus den Niederlanden, waren etwa 200 Angehörige zusammengekommen, um in der Altheimat des Geschlechtes sich ihr erstes Treffen zu geben. Die beiden Tage waren angefüllt mit Veranstaltungen erster und heterer Art und verliefen in solcher Herzlichkeit, daß eine baldige Wiederholung allgemeiner Wunsch wurde. Besondere Aufmerksamkeit erweckte der Vortrag des Provinzialkonservators Dr. Rave, der das alte Beamtengeschlecht schon für 1220 in Münster und für 1221 in Bentheim nachweisen konnte. Eine reich besetzte Ausstellung von Archivalien, Bildern u. ä. zur Geschichte der Rave unterfällte seine Ausführungen. Nicht unerwähnt bleiben darf das Auftreten von „Dym Alexander“, des 1859 in Ramsdorf verstorbenen volkstümlichen Medizinalrates, der von Apotheker Euard Rave meisterhaft dargestellt wurde. Der Druck eines ausführlichen Berichtes über unsere erste Zusammenkunft ist in die Wege

geleitet. Jeder Nachfahre und jeder Interessent kann diese Schrift für geringes Entgelt beziehen durch Frau Maria Detering, Bochum-Langens-

dreer, Kaiserstr. 199. Er wird dann aufs beste über alles weitere auf dem laufenden gehalten werden.
Ka.

Ergänzungen und Berichtigungen zu Heft 1

S. 5, Nr 5: Peter, auch Johann Peter Amans. Nr. 9: lies Brachman.
Nr. 13: Maria Elisabeth Sieverdes. Nr. 14: lies Breving. Nr. 16: lies Lunge.
Nr. 19: Maria Elisabeth Schuerman. Nr. 21: Anna Maria Schmitz †. Nr. 22: 1691
II. 5. Nr. 23: lies Alfiring. Nr. 24: 1789 I 5. Nr. 25 b: Borderap, Franz,
Fechtmstr Komp. Rpt. Senckel 1708 X 23. Nr. 27: lies Liphoff. S. 6, Nr. 51:
1682 VII 27. Nr. 54: Daemberg, auch Dahmberg. Nr. 60: identisch mit Doneck
(Nr. 59). Nr. 62a: Dreger, Musk. Komp. Hptm. von Amboten 1773 VII 23.
Nr. 65: lies Johann Bernard Dunkel (Vater). Nr. 66: Alheit Upping †
Nr. 84: lies Rheimes. S. 7, Nr. 97: Johann Gilhaus †. Nr. 99: lies
Huenners. Nr. 103: Söhne: Hermann Anton Gottschalk. Nr. 104: 1691
III 23. Nr. 113: Anna Angela Welsmeyer †. Nr. 126: Anna Margarethe Meyer. Nr. 134:
Andreas Hermanfen, Katharina Konerding, beide †. S. 8, Nr 150: Klara Elisabeth
Herding †. Nr. 156: Heinrich Kempken, Feldw. Rgt v. Lippe. S. 9, Nr. 171 a:
Koling, Albert, Sold. Rgt v. Lippe 1732 IV 29. Nr. 181: lies Kriger. Nr. 182:
Sophie Boeckers, nicht †. Nr. 195: Johann Dietrich Linneman. Nr. 192: streichen.
Nr. 206: lies von Luck; identisch mit Nr. 204. Nr. 210: Bernard Maeg †.
S. 10, Nr. 221: Richtigmod Sptethal, nicht †. Nr. 226; lies Moris. Nr. 240: Klara
Elisabeth Terhaer †. S. 11, Nr. 280: streichen. Nr. 283: lies Kasch. Nr. 288:
streichen. Nr. 297: 1711 II 20. S. 12, Nr. 340: Johanna Maria Katharina
Huck. Nr. 350: streichen. Nr. 353: 1709 IV 21. S. 13, Nr. 374: lies Volper-
hein. Nr. 382: Bernard Weiling, * Havirbeck. Nr. 398: Frau: Meyer, Anna Elisabeth,
Sohn: Werner Meyer. S. 14, Nr 408 a: Juair, Anton Philipp, Gen.-Stabs-
feldsch. 1694 II 8. S. 25, Nr 13: lies Krüger. Nr 18: Anna Elisabeth Severin,
nicht †. S. 26, Nr. 39: lies in der Foorth. Nr 52: Anna Wienbers, nicht †.
S. 27, Nr. 67: lies Schorffenberg. S. 80: Heinrich Determan †. Nr. 81: lies
Witwe Wilker. Nr 84: Anna Mechtild Kof, nicht †. Nr. 88 a: 3. Hermann Heinrich
Philippine, Bleichschläger aus Köln, 1763 IX 13. Nr 88 b: 3. Petrus Schmed-
ding, Posamentierer aus Köln, 1763 IX 13. S. 28, Nr 94: Gerhard Lohaus †,
Ratsweinschröter. Nr. 97: Theobaldus Hochstein. Nr 100: Gertrud Isfording †.
Nr 101: lies Preckweis. S. 29, Nr 114: Heinrich Dallman, Anna Katharina
Halttrichters †. Nr 120: lies Rock. Nr 130: Ludwig Albert Johann Laviere. S.30: Nr
162: lies Mikell. S. 31, Nr 164: Klara Troppe †. Nr 168: Rembert und Johann
Heinrich Pflueg, Gebrüder. Nr. 169: Anna Margarethe Schöler. Nr 170: Elisa-
beth Bernbes, nicht †. Nr 184: Doneck.

Gesucht

wird das Sterbedatum der Eheleute

Louis Weingärtner

Johanna Franziska Gertrud
Marie, † wo? nach 1830

A. A. Knüppel, Essen,
Bauschenhöhe 5.

Gelucht

werden Geburtscheine sowie Trauscheine der
Eheleute Johann Gerhard:

Kaspar Fürstenau,

* etwa 1739, und Anna Maria Gertrud
F., geb. Holtz, * etwa 1752
Die Trauung ist vor 1780 erfolgt.

H. Fürstenau, Gelsenkirchen,
Sellmannshof 11.

Wir übernehmen den

Druck von Familien-Chroniken

in feinsten Ausführung. / Verlangen Sie kostenlos Angebot

Verlags-Anstalt Heine & J. Lechte / Emadetten (Westf.)

Ruf. 620, Postfach 3.

Genehmigte Anzeigen-Werbung und Annahme durch Verlags-Anstalt Heine & J. Lechte, Emadetten (Westf.)
D., Auflg. 1000 Expl. / Preisliste auf Verlangen